

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

auch sorgfältig durch, denn nicht wahr, man weiß heute nie ... Da war doch Minou Drouet, und da waren auch noch andere Wunderkinder des Literaturwesens. Warum sollte man nicht so etwas in der Familie haben?

Immerhin, eines scheint der Tante festzustehen, und sie teilt es denn auch dem Wunderkinde mit. «Dein Text ist viel zu kurz. Ein Film muß eine gewisse Länge haben, und diesem hier fehlt mindestens eine Stunde.»

«Gut», sagt das Kind, «ich werde das in Ordnung bringen.»

Und zum Erstaunen der Tante erscheint es schon nach fünf Minuten aus dem Nebenzimmer, und die Tante liest den Schluß des Drehbuches: «Nachher spielten sie eine gute Stunde lang Bridge.» Ob das Kind Talent hat, wissen wir nicht, aber daß es sich zu helfen weiß, ist sonnenklar.

sein Mami erklärte kategorisch, sie wolle keinen bärigen Sohn im Haus. Weil man aber schließlich zwanzig Jahre alt ist, kann man sich so etwas nicht einfach gefallen lassen, auch wenn man noch zur Schule geht. Der Roland nahm sein Köfferchen und kam einfach zu uns, eine Art temporäre D.P. Mein Mann und ich hatten dabei aber etwas gemischte Gefühle. Auf der einen Seite sind wir dafür, daß man sich nicht einmischen soll in die persönliche Sphäre des Einzelnen. Wir fanden, der Roland soll doch seinen Bart behalten. Wir fanden sogar, der Bart stehe ihm, und für das Töchterchen sah er schlechthin hinreißend aus. Auf der andern Seite wollten wir natürlich auch sein Mami nicht vertäuben. Die ganze Angelegenheit entwickelte sich fast zu einer Tragikomödie. Wir intervenierten per Telefon, es nützte nichts, seinem Mami hatte es einfach ausgehängt.

Von der heutigen Jugend

oder die Sache mit dem Bart

Mit der weiblichen Hälfte unseres Nachwuchses hatten wir bis jetzt fast keine Schwierigkeiten. Aber wie das so ist, wenn man eine tausendwöchige Tochter im Haus hat. Plötzlich taucht am Horizont ein Jüngling auf. Er macht es zwar ein bißchen anders als die römischen Cäsaren: Zuerst sieht er, dann siegt er und dann kommt er zu einem heim. Wir hatten noch Glück, er ist ein Netter und sieht sogar ziemlich gut aus. Bis letzten Samstag. Aber nun kommt die Sache mit dem Bart.

Also, am letzten Samstag kam besagter Roland aus einem Lager heim, eben mit Bart. Das heißt, es war noch kein richtiger, erst so eine Andeutung, aber er wollte ihn natürlich noch wachsen lassen und pflegen. Bei ihm daheim gab es deswegen einen Riesenmais und



**Ich fühle mich so wohl,
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENTS

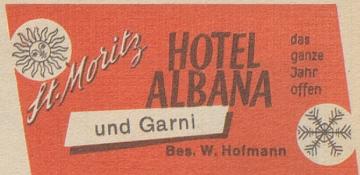
bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicalia, Casima (Tessin)

Nun mußten wir Kriegsrat halten, aber es war schwierig, beiden Teilen gerecht zu werden. Schließlich entschloß sich unser Rebell schweren Herzens, seinen Bart auf dem Altar seiner Sohnenliebe zu opfern. Heute haut er ihn ab und geht wieder heim.

Im Frühling ist er mit der Ausbildung fertig und wird selbstständig. Vielleicht ist bis dann auch der Bart nicht mehr so interessant.

Mariann



Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

beitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.

Buthaesan



Bezugsquellen nachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



...ich, der "Grosse Bär", Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**



für den gepflegten Herrn

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.